

## Vorlage-Nr. 13/3091

**öffentlich**

**Datum:** 10.10.2013  
**Dienststelle:** LVR-InfoKom  
**Bearbeitung:** Frau Schuldt

**Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung 14.10.2013 Beschluss**

Tagesordnungspunkt:

**Jahresabschluss 2012 von LVR-InfoKom**

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung als Betriebsausschuss von LVR-InfoKom nimmt den Jahresabschluss 2012 von LVR-InfoKom gem. Vorlage Nr. 13/3091 zur Kenntnis.
2. Er empfiehlt dem Landschaftsausschuss, den Jahresabschluss an die Landschaftsversammlung mit folgender Beschlussempfehlung weiterzuleiten:
  - 2.1 Die Landschaftsversammlung stellt den Jahresabschluss 2012 von LVR-InfoKom fest.
  - 2.2 Zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages i. H. v. 527.691,72 Euro wird ein gleich hoher Betrag aus der Gewinnrücklage entnommen.
  - 2.3 Der Bilanzgewinn zum 31.12.2012 beträgt 0,00 Euro.
3. Der Betriebsleitung des Betriebes LVR-InfoKom wird gemäß § 7 (2) Ziffer 9 der Betriebssatzung Entlastung erteilt.

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

Der Geschäftsführer

H o f f m a n n

## **Zusammenfassung:**

Der Jahresfehlbetrag 2012 von LVR-InfoKom beträgt 527.691,72 Euro. Dieser Betrag wird aus der Gewinnrücklage entnommen. Der Bilanzgewinn zum 31.12.2012 beträgt 0,00 Euro.

## **Begründung zur Vorlage Nr. 13/3091:**

Gemäß § 26 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) ist dem Betriebsausschuss der Jahresabschluss mit dem Lagebericht vorzulegen.

Der Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung berät den Jahresabschluss und den Lagebericht und leitet ihn an die Landschaftsversammlung zur Feststellung und Entscheidung über die Gewinnverwendung weiter.

Der Jahresabschluss 2012 von LVR-InfoKom liegt als Anlage bei.

Der Geschäftsführer

H o f f m a n n

# **Jahresabschluss 2012 LVR-InfoKom**



## **I N H A L T S V E R Z E I C H N I S**

**Bilanz zum 31. Dezember 2012**

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für den Zeitraum 01. Januar bis 31. Dezember 2012**

### **Anhang**

Anlagenspiegel

Anlage 1 zum Anhang

Rückstellungsspiegel

Anlage 2 zum Anhang

**BILANZ zum 31. Dezember 2012**  
LVR-InfoKom

	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2011
	€	€	€	€
<b>A k t i v a</b>				
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	418.323,53	806.596,75		
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.780.333,02	4.785.255,58		
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.053.029,09	10.367.096,85		
2. technische Anlagen und Maschinen	319.453,34	192.693,13		
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.689.224,85	14.081.707,28		
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Beteiligungen	3.125,00	3.125,00		
2. sonstige Ausleihungen	5.000,00	5.000,00		
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
unterfertige Erzeugnisse, unterfertige Leistungen	789.391,34	789.391,34		
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.032.792,59	3.206.438,72		
2. Forderungen gegen den Träger und andere Trägereinrichtungen	13.746.861,25	8.102.290,95		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 1.639.890,00 (€ 1.376.120,00)				
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	712.180,85	50.254,00		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	222.989,26	17.714.623,95		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 51.054,00 (€ 49.249,00)				
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	2.286.089,03	2.286.089,03		
<b>P a s s i v a</b>				
<b>A. Eigenkapital</b>				
<b>I. Stammkapital</b>	4.300.000,00	4.300.000,00		
<b>II. Kapitalrücklage</b>	256.926,02	256.926,02		
<b>III. Gewinnrücklagen</b>	1.111.944,79	1.142.935,84		
<b>IV. Bilanzgewinn</b>	0,00	5.688.870,81		
<b>B. Sonderposten aus Zuwendung zur Finanzierung des Anlagevermögens</b>	71.125,63	71.125,63		
<b>C. Rückstellungen</b>				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	16.805.625,00	16.805.625,00		
2. Steuerrückstellungen	106.520,00	41.797,00		
3. sonstige Rückstellungen	4.190.574,18	21.102.719,18		
<b>D. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.531.169,37	2.159.298,01		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 4.530.992,02 (€ 2.135.498,01)				
2. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger und anderen Trägereinrichtungen	7.682.913,16	12.014.903,76		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1.347.154,55 (€ 5.901.553,49)				
4. sonstige Verbindlichkeiten	1.794,00	12.215.876,53		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1.794,00 (€ 187,38)				
<b>E. Passive latente Steuern</b>	0,00	11.854,00		
	<u>39.058.592,15</u>	<u>32.325.586,72</u>	<u>39.058.592,15</u>	<u>32.325.586,72</u>

LVR-InfoKom

Anlage  
Jahresabschluss 2012**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom  
01. Januar bis 31. Dezember 2012**

## LVR-InfoKom

	2012		2011	
	€	€	€	€
<b>1. Umsatzerlöse</b>		51.754.035,50		45.203.945,62
<b>2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen</b>		440.466,34		348.925,00
<b>3. andere aktivierte Eigenleistungen</b>		351.179,28		362.911,39
<b>4. sonstige betriebliche Erträge</b>		256.401,71		278.376,33
<b>5. Materialaufwand</b>				
a) Aufwendungen für Roh-,Hilfs-und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		3.072.795,36		1.833.089,73
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		11.590.343,00		9.566.511,74
		<u>14.663.138,36</u>		<u>11.399.601,47</u>
<b>6. Personalaufwand</b>				
a) Löhne und Gehälter		16.819.834,60		15.661.055,95
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		4.456.330,72		4.761.884,40
-davon für Altersversorgung € 1.451.722,68 (€ 2.216.495,52)		<u>21.276.165,32</u>		<u>20.422.940,35</u>
<b>7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>		4.061.163,94		3.021.919,50
<b>8. sonstige betriebliche Aufwendungen (inkl. Steuern)</b>		10.888.346,31		10.230.477,39
<b>9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>		69.188,00		882,00
<b>10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		773.301,98		622.576,94
-davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen € 502.641,00 (€ 339.970,00)				
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<u>1.209.154,92</u>		<u>497.524,69</u>
12. außerordentliche Erträge		5.312.599,33		1.990.974,61
13. außerordentliche Aufwendungen		<u>6.924.671,00</u>		<u>1.990.974,61</u>
<b>14. außerordentliches Ergebnis</b>		<u>-1.612.071,67</u>		<u>0,00</u>
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag		124.774,97		31.815,07
-davon latente Steuern € -11.854,00 (€ 11.854)				
<b>16. Jahresüberschuss</b>		<u>-527.691,72</u>		<u>465.709,62</u>
17. Entnahmen aus Gewinnrücklagen		527.691,72		30.991,05
<b>18. Bilanzgewinn</b>		<u><u>0,00</u></u>		<u><u>496.700,67</u></u>

## Anhang

### Grundlagen

Die Aufstellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes LVR-InfoKom erfolgt gemäß § 21 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des HGB für große Kapitalgesellschaften unter Beachtung der speziellen Vorschriften der EigVO.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren abgeschrieben.

Bei den selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Entwicklungsprojekte, die zum Bilanzstichtag nicht abgeschlossen sind.

Die Herstellungskosten der selbst geschaffenen Softwareprodukte enthalten neben den Einzelkosten angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich der Abschreibungen, soweit sie durch die Fertigung veranlasst sind. Außerdem sind angemessene Teile der Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie angemessene Teile der Kosten für die Altersversorgung einbezogen worden, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Forschungs- und Vertriebskosten werden nicht einbezogen.

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, im Falle abnutzbarer Sachanlagen vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibungen. Dabei kommt die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung. Im Jahr des Zugangs oder Abgangs werden die Abschreibungen zeitanteilig verrechnet.

Folgende Nutzungsdauern sind den Abschreibungen der einzelnen Sachanlagegruppen zugrunde gelegt worden:

Nutzungsdauer der Sachanlagen:

Betriebsbauten	34 Jahre
technische Anlagen	10 Jahre
EDV-Anlagen	3 bis 5 Jahre

Selbstständig nutzbare bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben, sofern ihre jeweiligen Anschaffungs- oder Herstellungskosten den Betrag von 150 Euro nicht überstiegen. Anlagegegenstände mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten zwischen 150 Euro und 1.000 Euro werden jahresweise in einem Sammelposten zusammengefasst, der über fünf Jahre abgeschrieben wird.

Voraussichtlich dauernden Wertminderungen, die über den nutzungsbedingten Werteverzehr hinausgehen, wird durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen.



Beteiligungen und sonstige Ausleihungen sind mit den Anschaffungskosten oder, bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung, zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Wurden in Vorjahren Wertberichtigungen vorgenommen und sind die Gründe für die Wertminderung in der Zwischenzeit ganz oder teilweise entfallen, erfolgt eine Wertaufholung bis höchstens zu den Anschaffungskosten.

Unter den Vorräten werden als unfertige Leistungen die kundenbezogenen Projekte ausgewiesen, die zum Bilanzstichtag noch nicht fertiggestellt sind. Ggf. erhaltene Anzahlungen werden bis zur Fertigstellung passiviert.

Die Herstellungskosten der unfertigen Leistungen enthalten neben den Einzelkosten angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich der Abschreibungen, soweit sie durch die Fertigung veranlasst sind. Außerdem sind angemessene Teile der Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie angemessene Teile der Kosten für die Altersversorgung einbezogen worden, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Forschungs- und Vertriebskosten werden nicht einbezogen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert nach Abzug erforderlicher Wertberichtigungen bilanziert. Die Höhe der Wertberichtigungen richtet sich nach dem wahrscheinlichen Ausfallrisiko. Unverzinsliche/niedrigverzinsliche Forderungen mit einer Fälligkeit von mehr als einem Jahr sind mit dem abgezinnten Wert angesetzt.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Zusätzlich zu den zeitlichen Bilanzierungsunterschieden werden gegebenenfalls steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als aktive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung würde vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht werden. Im Wirtschaftsjahr ergab sich insgesamt eine nicht bilanzierte aktive latente Steuer.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafeln Heubeck 2005 G) nach dem Teilwertverfahren ermittelt. Zukünftig erwartete Entgelt- und Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtungen nicht berücksichtigt. Der zugrunde gelegte Rechnungszins für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen beträgt 5 % gemäß § 22 Abs. 3 EigVO.

Die anderen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Wirtschaftsjahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Die Vorjahresvergleichswerte wurden im Rahmen des Jahresabschlusses 2012 wie folgt umgegliedert und sind mit den aktuellen Postenwerten vergleichbar:

Posten	bisher 31.12.2011 Euro	korrigiert 31.12.2011 Euro	Veränderung Euro
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.206.438,72	3.261.241,10	-54.802,38
Forderungen gegen Träger und andere Trägereinrichtungen	8.102.290,95	8.047.488,57	54.802,38
Umgliederungssaldo Bilanz			0,00

Begründung: Die Forderungen gegenüber Unternehmen, die keine anderen Einrichtungen des LVR sind, sind richtigstellend als Forderung aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

## Erläuterungen zur Bilanz

### A K T I V A

#### A. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Anlage 1) dargestellt. Aus dem Anlagenspiegel ergeben sich auch die Abschreibungen des Wirtschaftsjahres.

Selbst geschaffene Software in Entwicklung wird unter den immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens ausgewiesen. Bis zur Fertigstellung werden keine Abschreibungen vorgenommen.

Der Gesamtbetrag der Forschungs- und Entwicklungskosten beträgt für das Wirtschaftsjahr 2012 € 439.691,36. Hiervon entfällt ein Betrag in Höhe von € 418.323,53 auf die aktivierte, selbst geschaffene Software in Entwicklung.

Die Bewertung der Grundstücke mit Betriebsbauten erfolgte zum 01.01.2005 mit dem Verkehrswert auf der Basis einer LVR internen Wertermittlung durch das Amt „Gebäude- und Liegenschaftsmanagement“. Es wurde für das gesamte Gebäude ein Verkehrswert ermittelt und LVR-InfoKom wurde anschließend der Anteil entsprechend der Nutzungsflächen zugewiesen. Bei den Gebäuden wurde damals von einer Restnutzungsdauer von 34 Jahren ausgegangen und bei beweglichen Anlagegütern wurde die Nutzungsdauer - soweit möglich - in enger Anlehnung an die amtlichen Abschreibungstabellen der Finanzverwaltung ermittelt.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden in Höhe von € 806.596,75 vorgenommen. Es handelt sich hierbei um Projekte, die vor Erlangung der Marktreife eingestellt wurden.

**B. Umlaufvermögen**

Von den Forderungen gegen den Träger und andere Trägereinrichtungen entfallen € 6.729.770,04 (Vorjahr: € 6.672.360,57) auf Forderungen aus Lieferung und Leistungen. In den Forderungen gegenüber dem Träger und andere Trägereinrichtungen sind sonstige Forderungen für Pensionslastenteilung im Barwert (Zinssatz 5%) von € 1.639.890,00 enthalten. Sie haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Darüber hinaus sind kurzfristige sonstige Forderungen aus dem Trägerzuschuss zu den Pensionslasten in Höhe von € 5.312.599,33 enthalten.

Pauschale Wertberichtigungen für Forderungen gegen den Träger und anderen Trägereinrichtungen werden nicht vorgenommen. Für die anderen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beträgt die pauschale Wertberichtigung 0,5 %.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen aus Pensionslastenteilung mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr enthalten im Barwert (Zinssatz 5%) von € 51.054,00. Es handelt sich dabei um einen anteiligen Erstattungsanspruch gegenüber einem anderen Dienstherrn aufgrund von Pensionsverpflichtungen.

**C. Rechnungsabgrenzungsposten**

Es handelt sich hier hauptsächlich um Vorauszahlungen aus Wartungs- und Softwarepflegeverträgen, die in 2013 und Folgejahren erfüllt werden. Darüber hinaus ist die Vergütung der Beamten für den Januar 2013 sowie Mietaufwendungen für Januar 2013 im Rechnungsabgrenzungsposten enthalten.

## PASSIVA

### A. Eigenkapital

Zusammensetzung und Entwicklung des Eigenkapitals:

	Stand 01.01.2012 Euro	Entnahme 2012 Euro	Zuführung 2012 Euro	Stand 31.12.2012 Euro
Stammkapital	4.300.000,00	0,00	0,00	4.300.000,00
Kapitalrücklage	256.926,02	0,00	0,00	256.926,02
Gewinnrücklagen	1.142.935,84	527.691,72	496.700,67	1.111.944,79
Bilanzgewinn	496.700,67	496.700,67	0,00	0,00
	6.196.562,53	1.024.392,39	496.700,67	5.668.870,81

Der Bilanzgewinn des Vorjahres wurde gemäß Beschluss der Landschaftsversammlung des LVR vom 29. September 2012 in die zweckgebundene Gewinnrücklage eingestellt.

Die Entnahme aus den Gewinnrücklagen erfolgte bestimmungsgemäß zur Abdeckung des Jahresfehlbetrages 2012.

Zum Abschlussstichtag bestehen ausschüttungsgesperrte Eigenkapitalbeträge von € 418.323,53. Sie beruhen auf der Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens.

### B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens

Der Sonderposten beinhaltet Zuschüsse für Investitionen ins Anlagevermögen. Er wird über den Posten „sonstige betriebliche Erträge“ ertragswirksam entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände aufgelöst. In Einzelfällen wurde auch die Zweckbindungsdauer entsprechend den Fördermittelbescheiden zu Grunde gelegt.

### C. Rückstellungen

Die Zusammensetzung und Entwicklung der Rückstellungen ergibt sich aus dem Rückstellungsspiegel (Anlage 2).

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Die Rückstellungen werden zum voraussichtlich notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Zinssatz abgezinst. Bei der erstmaligen Rückstellungsbildung wird der um Zinseffekte verringerte Betrag zugeführt (Nettomethode). Aufwands- und Ertragseffekte aus Zinssatzänderungen werden mit ins operative Ergebnis einbezogen.

### Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die **unmittelbaren Versorgungsverpflichtungen** des LVR gegenüber seinen Beamten werden dem Eigenbetrieb LVR-InfoKom anteilig nach abgeleiteter bzw. voraussichtlicher Dienstzeitquote zugerechnet. Der Eigenbetrieb bildet deshalb selbst entsprechende Pensionsrückstellungen und bewertet sie auf Basis eines versicherungsmathematischen Gutachtens zum Teilwert gemäß § 22 Abs. 3 EigVO NRW unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses

von 5 % und den Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck. Zu erwartende Erstattungsansprüche gegenüber vorherigen Dienstherrn bzw. dem LVR sind als Forderung bilanziert.

LVR-InfoKom hat außerdem nicht bilanzierungspflichtige **mittelbare Versorgungsverpflichtungen** i. S. v. Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB gegenüber seinen Beschäftigten. Er ist Mitglied der Rheinischen Zusatzversorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände (RZVK). Die Versorgungszusagen richten sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Umlagesatz sowie seine Entwicklung ergeben sich wie folgt:

Jahr	Umlagesatz	Sanierungsgeld
2012	4,25 %	+ 3,50 %
2013	4,25 %	+ 3,50 %

Die Summe der umlagepflichtigen Gehälter beträgt für 2012 € 12.429.936,81 (Vorjahr: € 11.832.694,75).

Im Posten "Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen" werden auch **Beihilfenrückstellungen** zur Zahlung von Krankheitsbeihilfen an pensionierte Beamte und deren Angehörige angesetzt. Der Erstattungssatz beträgt regelmäßig 70 % der Krankheitskosten. Pro Kopf und Jahr wurden durchschnittliche Beihilfeleistungen an Pensionäre in Höhe von € 5.325,41 (Vorjahr: € 3.850,00) angenommen. De nach dem Teilwertverfahren ermittelte Barwert der Beihilfeverpflichtungen wurde in Anlehnung an § 36 GemHVO i. V. m. § 22 Abs. 3 EigVO NRW ohne Kostentrend und mit einem Abzinsungssatz von 5 % berechnet.

### Wesentliche sonstige Rückstellungen

Die **Rückstellung für Altersteilzeit** betrifft Rückstände aus laufenden Altersteilzeitverträgen im Blockmodell. Für den Ansatz von Verpflichtungsüberhängen wird unterstellt, dass die zugesagten Aufstockungszahlungen auf das Gehalt und zur Rentenversicherung Teil der Vergütung der Arbeitsleistung während der Altersteilzeit sind. Demzufolge wird für bereits erdientes, aber noch nicht ausbezahltes Arbeitsentgelt (inklusive Aufstockungsbeträgen) zzgl. Sozialversicherungsanteilen des Arbeitgebers eine Rückstellung gebildet. Bilanzierungsgrundlage ist ein versicherungsmathematisches Bewertungsgutachten zur Wertermittlung nach dem Teilwertverfahren. Biometrische Rechnungsgrundlage sind die Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck. Es wurde, wie im Vorjahr, ein Gehaltstrend von 2,0 % eingerechnet. Zudem wurde die Rückstellung erstmals entsprechend der durchschnittlichen Restlaufzeit mit 3,87 % (Vorjahr: 4,07 %) abgezinst.

Die Berechnung der **Jubiläumsrückstellung** erfolgte, wie im Vorjahr, nach dem versicherungsmathematischen Teilwertverfahren mit einem Gehaltstrend von 2,0 % auf Basis der biometrischen Richttafeln 2005 G mit Heubeck-Standard-Fluktuation. Die Abzinsung erfolgte mit dem Zinssatz für 15 Jahre Restlaufzeit in Höhe von 5,04 % (Vorjahr: 5,14 %).

### D. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf dem Verrechnungskonto mit dem Träger steht eine Verbindlichkeit von LVR-InfoKom in Höhe von € 568.048,64 (Vorjahr: € 3.970.523,29).

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen nur im Posten Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger und anderen Trägereinrichtungen in Höhe von € 4.227.801,14 (Vorjahr: € 4.637.946,57).

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger und anderen Trägereinrichtungen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 226.582,05 (Vorjahr: € 793.788,24).

### E. Latente Steuern

LVR-InfoKom ist als Einrichtung einer Körperschaft des öffentlichen Rechts nur partiell körperschaftsteuerpflichtig und gewerbesteuerpflichtig im Rahmen seines Betriebs gewerblicher Art (BgA). Soweit Bilanzposten dem BgA zuzurechnen sind, ergaben sich zum Stichtag temporäre Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen. Sie wurden mit einem Gewerbesteuersatz von 16,63 % und einem Körperschaftsteuersatz von 15,825% bewertet.

Aktive latente Steuern aus Rückstellungen mit Restlaufzeit über ein Jahr (Pensionen, Alterszeit, Beihilfen und Jubiläen) wurden mit passiven latenten Steuern aus Forderungen aus Pensionslastenteilung, Rückstellungen für Aufbewahrungsverpflichtungen und der Aktivierung von selbsterstellter Software verrechnet. Im Ergebnis ergibt sich eine aktive Steuerlatenz, welche in der Bilanz aufgrund des Wahlrechts nicht ausgewiesen ist.

### 3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** nach Debitoren verteilen sich wie folgt:

	<b>Ist 2012</b>	<b>Ist 2011</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
LVR Dezernate	21.145	20.267
Einrichtungen des LVR	13.611	11.657
Einrichtungen außerhalb des LVR	16.998	13.280
Summe	<u>51.754</u>	<u>45.204</u>

Von den **sonstigen betrieblichen Erträgen** sind € 4.192,95 (Vorjahr: € 109.322,35) periodenfremd. Außerdem sind Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens mit € 26.981,86 (Vorjahr: € 14.737,27), aus der Auflösung von Rückstellungen mit € 11.726,00 (Vorjahr: € 6.286,00) sowie anrechenbare Vorsteuerbeträge mit € 45.830,70 (Vorjahr: € 49.583,00) enthalten.

#### Zusammensetzung des **Personalaufwands**:

	<b>2012</b>	<b>2011</b>
	€	€
Gehälter der Beschäftigten	13.270.378,04	12.436.456,57
Bezüge der Beamten	3.549.456,56	3.224.599,38
Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	2.358.028,36	2.268.714,12
Versorgungskasse Beamte	169.059,82	141.941,70
Zuführung Pensionsrückstellung	304.967,00	1.143.000,00
Zusatzversorgungskasse Angestellte	977.695,86	931.553,82
Beihilfen	605.936,60	240.520,67
Gesetzliche Unfallversicherung	40.643,08	36.154,09
	-----	-----
	21.276.165,32	20.422.940,35
	=====	=====

#### **Personalstatistik und durchschnittliche Mitarbeiterzahl**

Die wie ein Eigenbetrieb geführte Einrichtung LVR-InfoKom beschäftigte zum

	01.01.2011	01.01.2012	31.12.2012
Beamte	79	82	87
<u>Beschäftigte</u>	<u>246</u>	<u>284</u>	<u>287</u>
<b>Gesamt</b>	<b>325</b>	<b>366</b>	<b>374</b>

Durchschnittliche Zahl der während des Wirtschaftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer i. S. d. § 267 Abs. 5 HGB beträgt rd. 368,5.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betreffen im Wesentlichen Telekommunikation (T€ 3.092; Vorjahr: T€ 3.122), Hard- und Softwaremieten/-leasing (T€ 3.246; Vorjahr: T€ 2.890), Raummieten (T€ 931; Vorjahr: T€ 387) sowie EDV-Aufwand (T€ 809; Vorjahr: T€ 457). Die Fort- und Weiterbildungskosten sind von T€ 907 auf T€ 584 zurückgegangen .

In den **außerordentlichen Aufwendungen** ist i. H. v. € 6.924.671,00 eine Sonderzuführung zu den Pensionsrückstellungen aufgrund § 22 Abs. 3 EigVO enthalten.

Dem gegenüber wird als **außerordentlicher Ertrag der Zuschuss des Trägers zu den Pensionslasten** in Höhe von insgesamt € 5.312.599,33 ausgewiesen.

Im Posten **Steuern vom Einkommen und Ertrag** wird die Ertragsteuerbelastung des operativen Ergebnisses des Betriebes gewerblicher Art ausgewiesen. Im Jahr 2012 beträgt der gesamte Steueraufwand € 124.774,97.

#### 4. Sonstige Angaben

##### Außerbilanzielle Geschäfte

Art	Zweck	Vorteil	Nachteil
Operating Lease - IT-Komponenten	Liquiditäts- schonung/ Verrin- gerte Kapitalbin- dung	Liquiditäts- schonung	Leasingraten bis 1 Jahr: € 1.780.520,90 Leasingraten bis 5 Jahre: € 1.776.085,99

##### Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen:

<u>Art der Beziehung</u>	<u>Art der Geschäfte</u>	<u>Wert der Geschäfte</u>
Träger und seine Einrich- tungen/Betriebe	Bezug von Dienstleistungen durch LVR-InfoKom	€ 2.282.141,70
Träger und seine Einrich- tungen/Betriebe	Erbringung von Dienstleis- tungen durch LVR-InfoKom	€ 34.755.908
Träger	Darlehensgewährung an LVR-InfoKom	€ 268.558 (Zinsen)

Die Finanzierung erfolgt über den Träger. Das laufende Verrechnungskonto mit dem Träger ist unverzinslich.

##### Abschlussprüferhonorar

Das vom Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr 2012 berechnete Gesamthonorar gliedert sich wie folgt:

<u>Art der Leistung</u>	€
a) Abschlussprüfungsleistungen	39.222,08
b) Andere Bestätigungsleistungen	0,00
c) Steuerberatungsleistungen	14.670,30
d) Sonstige Leistungen	<u>11.312,25</u>
und in Summe	65.204,63



**Betriebsleitung**

Geschäftsführer ist Herr Oliver Hoffmann.

Die Gesamtbezüge des Geschäftsführers betragen im Berichtszeitraum € 146.894,24.

**Betriebsausschuss**

Der Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung der 13. Landschaftsversammlung Rheinland (2009 – 2014) ist gleichzeitig Betriebsausschuss für LRV-InfoKom.

Vorsitzender: Georg Fenninger (CDU),  
Beruf: Fraktionsgeschäftsführer

Stellvertretender Vorsitzender: Uwe Groeneveld (Die Linke),  
Beruf: Angestellter

Dem Betriebsausschuss gehörten im Berichtsjahr an:

**Mitglieder:****Stellvertretende Mitglieder:****CDU**

Boss, Frank  
Beruf: Fraktionsgeschäftsführer

Fenninger, Georg  
Beruf: Fraktionsgeschäftsführer

Petrauschke, Hans-Jürgen  
Beruf: Landrat

Dr. Schlieben, Nils Helge  
Beruf: Studienrat

Naumann, Jochen  
Beruf: Rentner

Zimball, Wolfgang  
Beruf: Rentner

**SPD**

Holzhauer, Albert  
Beruf: Pensionär

Kösling, Klaus  
Beruf: Kfm. Angestellter

**CDU**

Einmahl, Rolf  
Beruf: Rechtsanwalt

Dr. Elster, Ralph  
Beruf: Unternehmensberater

Hendele, Thomas  
Beruf: Landrat

Nagels, Hans-Jürgen  
Beruf: Dipl. Ing.; Rentner

Pantel, Sylvia  
Beruf: Kauffrau

Wörmann, Josef  
Beruf: Geschäftsführer

**SPD**

Böll, Thomas \*  
Beruf: Geschäftsführer

Brink, Martin  
Beruf: Fraktionsgeschäftsführer

Schulz, Ursula  
Beruf: Journalistin

Wucherpfennig, Brigitte  
Beruf: Chemielaborantin

Prof. Dr. Rolle, Jürgen  
Beruf: Pensionär

### **GRÜNE**

Peil, Stefan  
Beruf: Pensionär

Peters, Anna  
Beruf: Fachlehrerin

### **FDP**

Effertz, Lars Oliver  
Beruf: Kommunikationsberater

Paßmann, Bernd  
Beruf: Vertreter

### **Die Linke**

Groeneveld, Uwe  
Beruf: Angestellter

### **beratende Mitglieder**

### **FREIE WÄHLER/DEINE FREUNDE**

Schmitz, Heinz\*  
Beruf: Betriebsleiter a.D.

Keil, Karl-Josef \*  
Beruf: Rentner

Schulz, Margret  
Beruf: Hausfrau

Soloch, Barbara  
Beruf: Bankkauffrau

### **GRÜNE**

Emmler, Stephan  
Beruf: Diplom-Rechtspfleger

Janicki, Doris  
Beruf: Lehrerin

Petring, Jens  
Beruf: Geschäftsführer

### **FDP**

Haupt, Stephan  
Beruf: Bautechniker

Runkler, Hans-Otto  
Beruf: Geschäftsführer

Dr. Strack-Zimmermann, Marie-Agnes  
Beruf: Freib. Verlagsrepräsentantin

### **Die Linke**

Zierus, Jürgen \*  
Beruf: Rentner

### **stellvertretende beratende Mitglieder**

### **FREIE WÄHLER/DEINE FREUNDE**

Bayer, Udo  
Beruf: Beigeordneter a.D.; Geschäftsführer

Rehse, Henning  
Beruf: Chemiker

\* Sachkundige/-r Bürger/-in

Die Betriebsausschussmitglieder haben im Jahre 2012 von LVR-InfoKom Aufwandsentschädigungen im Gesamtbetrag von € 4.268,61 bezogen.

Köln, 15. Mai 2013

---

Oliver Hoffmann  
(Geschäftsführer)

## Anlage 1 zum Anhang

## Anlagenpiegel 2012

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen				Residualwerte 31.12.2012	Buchwerte 31.12.2011	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Zugänge	Abgang			Endstand
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrecht und ähnliche Rechte und Werte	806.596,75	418.323,53	806.596,75	418.323,53	0,00	806.596,75	806.596,75	0,00	418.323,53	806.596,75
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.706.393,48	1.350.277,54	0,00	12.056.671,02	6.747.734,65	1.528.603,35	0,00	8.276.338,00	3.780.333,02	3.958.658,83
<b>Summe</b>	<b>11.512.990,23</b>	<b>1.768.601,07</b>	<b>806.596,75</b>	<b>12.474.994,55</b>	<b>6.747.734,65</b>	<b>2.335.200,10</b>	<b>806.596,75</b>	<b>8.276.338,00</b>	<b>4.198.656,55</b>	<b>4.765.255,58</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
<b>II. Sachanlagen</b>										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.876.139,97	0,00	0,00	11.876.139,97	1.509.044,12	314.066,76	0,00	1.823.110,88	10.053.029,09	10.367.095,85
2. technische Anlagen und Maschinen	204.629,87	156.343,30	0,00	360.973,17	11.936,74	29.583,09	0,00	41.519,83	319.453,34	192.693,13
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.750.240,43	1.853.824,13	131.438,07	11.472.626,49	6.532.324,26	1.382.313,99	131.236,61	7.783.401,64	3.689.224,85	3.217.916,17
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>21.831.010,27</b>	<b>2.010.167,43</b>	<b>131.438,07</b>	<b>23.709.739,63</b>	<b>8.053.305,12</b>	<b>1.725.963,84</b>	<b>131.236,61</b>	<b>9.648.032,35</b>	<b>14.061.707,28</b>	<b>13.777.705,15</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>										
Beteiligungen	3.125,00	0,00	0,00	3.125,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.125,00	3.125,00
Sonstige Ausleihungen	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>8.125,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.125,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.125,00</b>	<b>8.125,00</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>33.352.125,50</b>	<b>3.778.768,50</b>	<b>938.034,82</b>	<b>36.192.859,18</b>	<b>14.801.039,77</b>	<b>4.061.163,94</b>	<b>937.833,36</b>	<b>17.924.370,35</b>	<b>18.268.488,83</b>	<b>18.551.085,73</b>

## Anlage 2 zum Anhang

## Rückstellungsspiegel 2012

	Vortrag	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung Aufzinsung	Zuführung Operativ	Zuführung außerordentl.	Stand
	01.01.2012	2012	2012	2012	2012	2012	31.12.2012
<b>1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>							
- Pensionsrückstellungen	7.734.729,00	169.059,82	0,00	386.736,00	671.405,82	6.924.671,00	15.548.482,00
- Beihilfen	840.904,00	20.457,82	0,00	42.045,00	394.651,82	0,00	1.257.143,00
	<u>8.575.633,00</u>	<u>189.517,64</u>	<u>0,00</u>	<u>428.781,00</u>	<u>1.066.057,64</u>	<u>6.924.671,00</u>	<u>16.805.625,00</u>
<b>2. Steuerrückstellungen</b>							
- Nachzahlungen aus Vorperioden	41.797,00	39.597,72	2.199,28	0,00	106.520,00	0,00	106.520,00
	<u>41.797,00</u>	<u>39.597,72</u>	<u>2.199,28</u>	<u>0,00</u>	<u>106.520,00</u>	<u>0,00</u>	<u>106.520,00</u>
<b>3. Sonstige Rückstellungen</b>							
- Altersteilzeit	1.804.242,00	150.524,00	0,00	66.919,00	715.612,00	0,00	2.436.249,00
- Nicht genommener Urlaub	251.317,00	251.317,00	0,00	0,00	294.445,00	0,00	294.445,00
- Nicht abgebaute Überstunden	767.443,00	755.640,48	11.802,52	0,00	747.575,00	0,00	747.575,00
- Gewährleistungen	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00
- Ausstehende Rechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	152.053,18	0,00	152.053,18
- Interne Jahresabschlussarbeiten	30.000,00	30.000,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00
- Jahresabschlusskosten	46.000,00	46.000,00	0,00	0,00	46.000,00	0,00	46.000,00
- Jubiläumsrückstellungen	131.067,00	2.400,00	0,00	6.560,00	4.238,00	0,00	139.465,00
- Archivierungskosten	9.735,00	1.891,00	0,00	381,00	1.746,00	0,00	9.971,00
- Unständige Bezüge	29.426,00	29.426,00	0,00	0,00	17.700,00	0,00	17.700,00
- Leistungsorientierte Bezahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	297.116,00	0,00	297.116,00
- Zinsaufwand Steuernachzahlung	144.686,00	144.686,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<u>3.233.916,00</u>	<u>1.411.884,48</u>	<u>11.802,52</u>	<u>73.860,00</u>	<u>2.306.485,18</u>	<u>0,00</u>	<u>4.190.574,18</u>
<b>Summe</b>	<u>11.851.346,00</u>	<u>1.640.999,84</u>	<u>14.001,80</u>	<u>502.641,00</u>	<u>3.479.062,82</u>	<u>6.924.671,00</u>	<u>21.102.719,18</u>